

„Stricklisl“ wäre heuer 100 geworden

Frasdorfer erinnern mit erweiterter Ausstellung an „Singwochenmutter“ Lisl Fanderl

VON ANTON HÖTZELSPERGER

Frasdorf – Lisl Fanderl wäre heuer 100 Jahre alt geworden. Am Lichtmesstag 1922 wurde sie in Leogang im Salzburger Pinzgau als bayerische Försterstochter geboren. Der Vater war dort Förster in einem von damals drei bayerischen Saalforstämtern. Ihre Kindheit ist, wenn man die zahlreich erhaltenen Schwarz-Weiß-Fotos aus dieser Zeit betrachtet, vermutlich als glücklich zu bezeichnen. Mit zehn musste sie dann nach Salzburg ins Internat und absolvierte schließlich die Ausbildung zur Hauswirtschafts- und Handarbeitslehrerin. Noch während des Krieges heiratete sie im Februar 1945 Wastl Fanderl. Drei Töchter gingen aus dieser Ehe hervor. In den 60ern zog die Familie nach Frasdorf.



Lisl Fanderl hat unzähligen Menschen das Stricken beigebracht. Das Frasdorfer Dorfmuseum erweitert zum 100. Geburtstag seine Ausstellung.

Organisatorin und Managerin

Nach der Heirat stellte sie ihr Leben ganz auf die Familie und die Arbeit ihres Mannes ein. Wastl Fanderl sagte öfter, es „gäbe keine Singwochen und nur wenige Auftritte ohne Lisl“. Als Organisatorin und Managerin dieser Singwochen, die von den 1950er- bis in die 80er-Jahre gingen, hatte sie eine

wichtige Position und Aufgabe. Als sogenannte Singwochenmutter war sie mitverantwortlich für das Klima unter den teilnehmenden Sängern und Musikanten. Sie war zuständig für „Geschmack“ und „Lebensstil“, wie etwa der Kleidung und dem Auftreten und inspierte damit unzählige Volksmusikliebhaber.

Sie war die engste Mitarbeiterin ihres Mannes im Bereich der Volksmusiksammlung, wirkte in über 60 Fernsehsendungen am Hackbrett mit, kümmerte sich um Termine, verschickte Noten an Volksmusikanten und wirkte bei der Sammlung und Archivierung mit. Bei Rundfunksendungen, Schallplattenein-

spielungen und Veranstaltungen trug sie zur Verbreitung des in den 30er-Jahren neu gestalteten „chromatischen Hackbrettes“ bei. Darüber hinaus fand sie noch die Zeit, drei Bücher über das Stricken zu schreiben und unzähligen Menschen in Kursen das Stricken beizubringen. Ihre Strickbücher „Bäuerliches

Stricken“ vermittelte dabei nicht nur die handwerkliche Fähigkeit des Strickens, sie erzählen auch von der Herkunft der Muster und geben Einblick in vergangene Zeiten. Sie stellen ein beeindruckendes Vermächtnis der Volkskunst des Strickens dar.

In Frasdorf, wo die Familie Fanderl seit 1963 lebte,

Die Ausstellung

Die Ausstellung im Dorfmuseum in Frasdorf ist noch bis Ende des Jahres jeweils am letzten Sonntag von 16 bis 18 Uhr zu sehen

blieb ihre Arbeit natürlich auch nicht unbeachtet. Beim Frauenbund wurden Strickkurse abgehalten und vielen Volksmusikfreunden die Teilnahme an einer der vielen Singwochen in Südtirol ermöglicht.

Neue Ausstellungsstücke

Der Heimat- und Kulturverein Frasdorf, der im Dorfmuseum ohnedies eine Dauerausstellung über Wastl Fanderl installiert hat, hat diese jetzt zum Gedenken an den 100. Geburtstag der Lisl erweitert. Die Fanderl-Töchter haben ihre Truhen geöffnet und einige Kostbarkeiten zutage gefördert. Auch mehrere Fotoalben wurden durchforstet und die Bilder zur Verfügung gestellt. Ergänzt wird die Sonderausstellung durch mehrere Filme mit und über Lisl Fanderl.

Lisl Fanderl, die am 1. Dezember 1999 gestorben ist, wird 1977 für ihr Lebenswerk mit der Bezirksmedaille ausgezeichnet.

Bauverpflichtung in Natzing verlängert

Eigentümer hat bereits einen Vorentwurfsplan – Umsetzungszeitplan hat sich jedoch verlängert

Eggstätt – Einstimmig genehmigte der Gemeinderat Eggstätt in seiner jüngsten Sitzung den Antrag eines Gewerbegrundstückkäufers, der um eine Verlängerung seiner Baupflicht sowie um das Abstandnehmen der Gemeinde von einem Vor- und Wiederverkaufsrechts jenes

Grundstücks bat. Bauamtsleiter Bernd Ruth fasste die Vorgeschichte zusammen. So habe die Gemeinde im Juli 2017 ein Grundstück in Natzing an einen Bewerber mit der Auflage einer Bauverpflichtung innerhalb von fünf Jahren verkauft, andernfalls könne

die Gemeinde das Grundstück wieder zurück erwerben. Das Grundstück wurde kürzlich an einen Betrieb samt Verpflichtung zum Bauen binnen fünf Jahren verkauft.

Das Unternehmen habe nun, so Ruth, die Gemeinde in einem Schreiben um ein

Verschieben jener Frist gebeten. In dem Schreiben heißt es, dass eine Gewerbehalle unter anderem für Fuhrpark und Lager geplant sei und dass schon ein Vorentwurfsplan angefertigt wurde.

Aufgrund der Kürze der Zeit sei allerdings ein Ein-

halten der Verpflichtung nicht möglich. Deshalb bitte der Bauwerber um eine Fristverlängerung um ein- einhalb Jahre.

Die Mitglieder des Gemeinderates begrüßten das Vorhaben. Ohne Gegenstimme stimmte das Gremium dem Kaufvertrag zwischen

Erst- und Zweitkäufer zu und gab auch seine Zustimmung, dass die Gemeinde weder ein Vorkaufs- noch ein Wiederkaufsrecht ausüben werde. Zugleich soll die Frist zur Bauverpflichtung um ein einhalb Jahre bis zum 17. Januar 2024 verlängert werden.

NACHRICHTEN AUS

BAD ENDORF
EGGSTÄTT
FRASDORF
HALFING
HÖSLWANG

Rat billigt neue Hundesteuersatzung

Eggstätt – Mit großer Mehrheit genehmigte der Eggstätter Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung die Änderung der Satzung für die Hundesteuer. Im November 2020 hatte der Gemeinderat eine neue Hundesteuer-Satzung erlassen, angepasst an die aktuelle Muster-Hundesteuersatzung. Diese trat im Januar vergangenen Jahres in Kraft. Jedoch wurden bei dem Neuerlass die Steuersätze aus der alten Fassung von 2006 übernommen und nicht die gültigen aus der Satzung von 2019. Deswegen galt es, die Sätze für die Hundesteuer entsprechend höher festzusetzen. Bürgermeister Christian Glas (FBE) listete die Steuersätze auf, die ab kommenden Jahr gelten. So beträgt die Steuer für den ersten Hund unverändert 60 Euro, ein zweiter Hund kostet 120 Euro – zuvor waren es 90 Euro. Für einen dritten Hund werden 150 Euro fällig – zuvor 90 Euro. Bei Kampfhunden bleibt der Steuersatz unverändert bei 800 Euro. Mit zwei Gegenstimmen billigte der Gemeinderat die Änderung der Satzung für die Erhebung der Hundesteuer.



Mit neuen T-Shirts ausgestattet.

Gewerbeverein spendiert T-Shirts

Premiere für zwölf Mädchen der Leistungsturnerinnen des TV Obing: Sie treten bei den bayerischen Mehrkampfeisterschaften in Vilsbiburg an und starten im Wettbewerb „Deutscher Sechskampf“. Dabei zeigen sie ihr Können in den Geräteturndisziplinen Boden, Sprung und Stufenbarren. Neu für die Turnerinnen sind die drei Leichtathletikwettkämpfe in Wurf/Kugelstoßen, Lauf- und Weitsprung. Der Gewerbeverein Obing stattete die Mädchen dafür mit neuen T-Shirts für rund 250 Euro aus, die ihnen der Vorsitzende Christian Schnebinger (rechts) überreiche. Abteilungsleiterin des TSV Sabine Willich (links) bedankte sich.

BAD ENDORF

Pfarrverband – Pfarrbüro diese Woche geöffnet am morgigen Dienstag von 8 bis 12 Uhr.

Frauenbund – Stammtisch am Donnerstag, 4. August, in Pizzeria Il Mondo ab 19 Uhr. Nichtmitglieder willkommen

FRASDORF

Senioren Frasdorf – Seniorennachmittag Dienstag, 2. August, um 14 Uhr im Spritzenhäusl.

Wir trauern

Wenn die Füße zu müde sind, noch Wege zu gehen,
die Gedanken zu schwach, die Welt zu verstehen,
wenn das Alter geworden zur Last und zum Leid,
spricht der Herr, unser Gott: „Komm zu mir, es ist Zeit.“

Voller Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Onkel

Albert Lindauer

„Riepl-Albert“
Kriegsteilnehmer

* 29. Mai 1927 † 30. Juli 2022



In stiller Trauer
Elisabeth, Ehefrau
Albert, Sohn, und **Marlene Elisabeth**, Tochter, und **Walter Matthias**, Enkel, und **Theresia** mit **Matthias Christian**, Enkel, und **Marina** mit **Lina** und **Emma Elisabeth**, Enkelin
Andrea, Enkelin, und **Marcus** mit **Jonas**, **Leo** und **Lorenz Alex**, Enkel, und **Franziska** mit **Lukas** und **Simon**

Manglham,
den 1. August 2022

Heiliger Seelengottesdienst mit anschließender Beerdigung am Mittwoch, den 3. August 2022, um 10.00 Uhr in Rott am Inn.

OVB Trauer.de



Trauerfälle in der Region

www.ovbtrauer.de

Als Abonnent können Sie Trauerfälle, Nachrufe und Danksagungen aus der Region online nachlesen.

Ein Angebot von **OVB**online

HALFING – HÖSLWANG – SCHONSTETT

Halfing – Pfarrei: Pfarrbüro Mittwoch, 3. August, wegen Schulung ganztags geschlossen.

Höslwang – Pfarrei: Pfarrbüro Donnerstag, 4. August, wegen Schulung geschlossen.

NOTDIENSTE

Polizei 110
Rettungsdienst/Feuerwehr 112
Giftnotruf 089/19240
Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117
Ärztlicher Notdienst
Krisendienst Psychiatrie – „Wähle Dein Leben“
Bezirk Oberbayern
24 Std., 0800/655 3000 (Anruf kostenfrei)

Bereitschaftsdienstpraxis der KVB im Romed-Klinikum Rosenheim
Mo, Di, Do 18 - 21 Uhr, Mi/Fr 16 - 21 Uhr, Sa/So und Feiertage 9 - 21 Uhr, Hotline 116 117
Hals-Nasen-Ohren-Bereitschaftsdienst
in sprechstundenfreien Zeiten
Telefon 116 117
Tiernotdienst
Tierklinik Dr. Butenandt,
Tag- und Nacht-Notdienst,
Telefon 08031/68027

Apothekennotdienste
Öffnungszeiten: von 8 bis 8 Uhr am Folgetag (sofern nicht anders angeführt)

Aschau i. Chiemgau:
Zellerhorn-Apotheke,
Zellerhornstr. 5,
08052/2013

Bayrischzell:
Bayrischzell Apotheke,
Schlierser Str. 7,
08023/653

Brannenburg:
Margareten-Apotheke,
Rosenheimer Str. 64,
08034 2880

Ebersberg:
Marien Apotheke,
Bahnhofstr. 9,
08092/2905

Fischbachau:
Kloster-Apotheke,
Wolfseeweg 1, 08028/750

Kolbermoor:
Wendelstein-Apotheke,
Rosenheimer Str. 16,
08031/91236

Rosenheim:
Marien-Apotheke,
Max-Josefs-Platz 21,
08031/15585

Traunreut:
Löwen-Apotheke,
Traunwalchener Str. 5,
08669/2207

Traunstein:
St. Georg-Apotheke,
Permanederstr. 23,
0861/14330

Unterwössen:
Kranz-Apotheke,
Hauptstr. 56, 08641/8385

Wasserburg a.Inn:
Apotheke am Bürgerfeld,
Pfarrer-Neumair-Str. 3,
08071/8834

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

Michael Braun

* 24. April 1951 † 23. Juli 2022

Bettina und **Beate**
mit Familien

Auf Wunsch des Verstorbenen findet die Beisetzung auf dem Gedenkwald in Au im engsten Familienkreis statt.



GESUNDHEIT IST EIN MENSCHENRECHT

Deshalb hilft ARZTE OHNE GRENZEN in rund 70 Ländern Menschen in Not – ungeachtet ihrer Hautfarbe, Religion oder politischen Überzeugung.

HELFEN SIE MIT!

ARZTE OHNE GRENZEN e.V.
Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin
www.arzte-ohne-grenzen.de
Spendenkonto 97 09 97
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00

